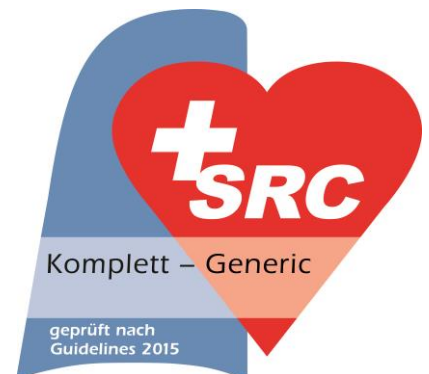


# Reglement Brevet igba **PRO**



Ein Gemeinschaftsprodukt der Bäderbranche (APR, ARMB, SBV, VHF)  
gültig ab 1. Januar 2017

- Wasserrettung
- BLS-AED Komplettkurs Guidelines SRC 2015
- Erweiterte Erste Hilfe

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Adressaten</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Brevet igba PRO</b>	<b>3</b>
3.1	Ziel der Ausbildung	3
3.2	Handlungskompetenzen Brevet igba PRO	4
3.3	Ausbildungswege	5
3.3.2	Teilnehmerzahl	5
3.4	Gültigkeitsdauer	5
<b>4</b>	<b>Wiederholungskurs (WK) Brevet igba PRO</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Referenten/Experten</b>	<b>6</b>
5.1	Referenten/Experten mit Kompetenz Expert igba	6
5.2	Referenten/Experten mit anderen Kompetenzen	6
<b>6</b>	<b>Prüfungen</b>	<b>7</b>
6.1	Organisation und Durchführung der Prüfung	7
6.2	Zulassung zur Prüfung	7
6.3	Nachprüfung	7
6.4	Prüfungsergebnis	7
6.5	Zertifikat	7
<b>7</b>	<b>Rekurs</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>8</b>

## 1 Einführung

Das Brevet igba **PRO** ist ein Gemeinschaftsprodukt der igba (Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von **B**adfachleuten in der Schweiz) und der ihr angeschlossenen Verbände. Die Inhalte vom Brevet igba **PRO** sind von der Bäderbranche definiert und orientieren sich 100%ig an den Bedürfnissen der Badbetreibenden. Das Brevet igba **PRO** wird von der Bäderbranche anerkannt und ist in der gesamten Schweiz gültig.

Die igba ist ein Verein gemäss Art. 60 ff des ZGB. Sie bildet die Organisationen der Arbeitswelt OdA und ist gesamtschweizerisch für die Aus- und Weiterbildung von Badangestellten zuständig. Sie führt u.a. auch die Berufsprüfungen für Badangestellte in der ganzen Schweiz durch, in der Romandie und im Tessin via Association des Piscines Romandes et Tessinoises APR. In der igba sind folgende Verbände vertreten:

1. Aqua Suisse
2. Association romandes des maitre des bains ARMB
3. Gesellschaft Schweizer Kunsteisbahnen (GSK)
4. Schweizerischer Badmeister-Verband SBV
5. Schweizerische Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik SVG
6. Swimsports
7. Verband Hallen- und Freibäder VHF

## 2 Adressaten

Angesprochen werden Personen, die:

- sich für eine Tätigkeit in einem Badebetrieb interessieren und eine professionelle Ausbildung benötigen
- sich professionell mit der Wasserrettung auseinandersetzen möchten
- über eine gute körperliche Fitness verfügen und gut schwimmen können
- zum Zeitpunkt der Prüfung 18 Jahre alt sind
- eine der 3 Landessprachen D, F und I mündlich und schriftlich beherrschen

## 3 Brevet igba **PRO**

### 3.1 Ziel der Ausbildung

Teilnehmende mit erfolgreichem Abschluss in der praktischen und theoretischen Prüfung erwerben die Fähigkeit, in einem öffentlichen Bad (Becken, See und Fluss) eine Rettung durchzuführen und den Patienten lebens- und gesundheitserhaltend zu lagern oder zu sichern, bis die professionellen Rettungsdienste eintreffen.

### 3.2 Handlungskompetenzen Brevet igba PRO

Das Brevet igba besteht aus 3 Teilbereichen mit unterschiedlichen Handlungskompetenzen:

#### 1. Wasserrettung (WR)

Teilnehmende überprüfen ihre körperliche Fitness im Wasser. Sie sind nach bestandener praktischer Prüfung in der Lage, eine erfolgreiche Wasserrettung unter Beachtung der eigenen Sicherheit durchzuführen. Die WR beinhaltet folgende Disziplinen:

- Leistungsparcours 45/5/25 unter 2' in Arbeitskleidern (ohne Tauch-/Schwimmbrille)
- 20 Meter Streckentauchen ohne Startsprung
- 500 Meter schwimmen unter 13'
- mind. 2.5-6m Tieftauchen, Fis Puppe bergen, anschliessend eine Reanimationsübung durchführen
- Tellertauchen
- Schwimmtechniken
- Tauchtheorie (Druckausgleich, Tauchregeln)
- Rettungsgriffe, Rettungsmittel, Bergungsvarianten
- Risiken beim Retten (Becken-, See- und Flussbad)

#### 2. BLS-AED nach SRC Guidelines 2015

Die Teilnehmenden wenden die Grundfertigkeiten der Wiederbelebung (BLS) inkl. automatischer externer Defibrillator (AED) bei Kindern und Erwachsenen unter Beachtung der eigenen Sicherheit in verschiedener Situation an.

- Gemäss SRC Vorgaben

#### 3. Erweiterte Erste Hilfe EEH

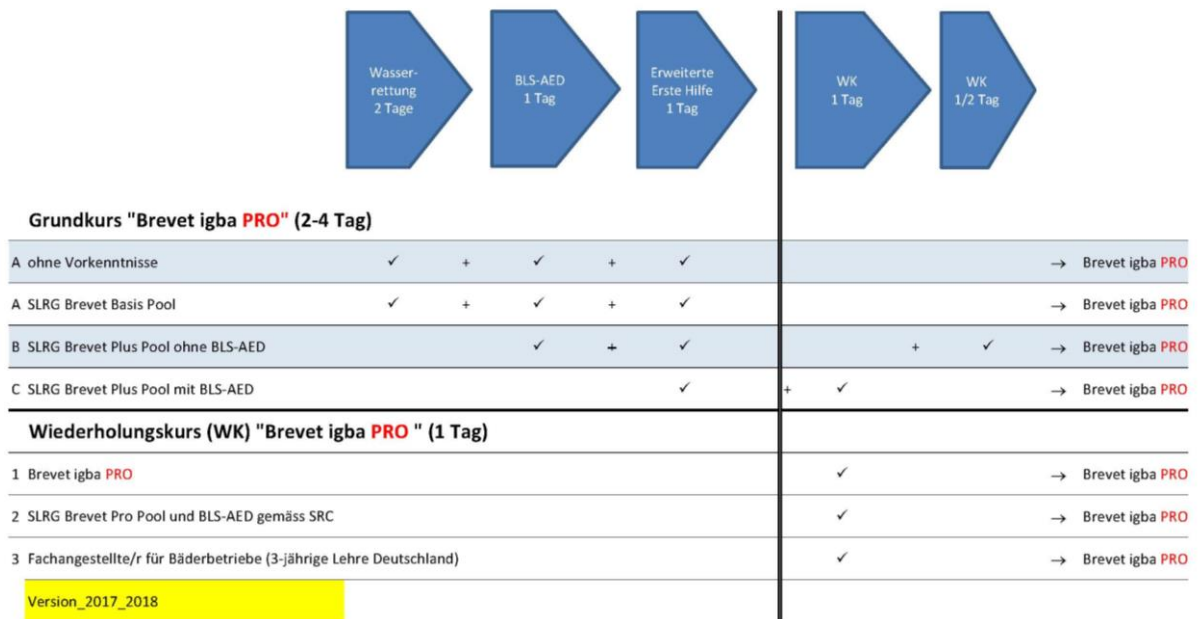
Teilnehmende können basierend auf einer korrekten Patientenerstbeurteilung eine erfolgreiche Triage durchführen: Sie sind in der Lage, die badtypischen Krankheits- und Unfallbilder zu erkennen, zu interpretieren und mit den im Bad vorhandenen Hilfsmitteln den Patienten lebenserhaltend zu versorgen und/oder zu lagern. Sie kennen die Grenzen und Möglichkeiten ihrer Rolle als Ersthelfer im Bad. Folgende Themen werden behandelt:

- Patientenbeurteilung
- Vorgehen beim Notfallpatienten
- Wundversorgung
- Verletzungen und Erkrankungen in Badeanlagen
- Kindernotfälle (Verletzungen und Erkrankungen)

### 3.3 Ausbildungswege

Das Brevet igba **PRO** dauert 4 Tage à 8 Lektionen zu 50 Minuten. Je nach Voraussetzung können Teilnehmende während des Kurses quer einsteigen (Passerelle) und müssen Teile nicht wiederholen. Bei unterschiedlichen fachlichen Voraussetzungen sind die Ausbildungsschritte zum Erlangen des Brevet igba **PRO** wie folgt:

#### Ausbildungswege für das Branchenbrevet "Brevet igba **PRO**"



#### 3.3.2 Teilnehmerzahl

Für die verschiedenen Teile der Ausbildung gelten unterschiedliche Teilnehmerzahlen:

Wasserteil	10-12 TN pro Referent
BLS-AED Praxis	6 TN pro Referent (gemäss SRC)
BLS-AED Theorie	offen
Erweiterte Erste Hilfe	offen

### 3.4 Gültigkeitsdauer

Das Brevet igba **PRO** ist zwei Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, muss

- bei krankheits- oder unfallbedingtem Totalausfall (mit Arztzeugnis) ein Brevet mit einem WK BiP im dritten Jahr reaktiviert werden.
- bei einer Sommeranstellung im dritten Jahr einen 1-tägigen WK Brevet igba **PRO** vor Beginn der Badaufsicht erfolgreich absolviert werden.
- bei einer Ganzjahresanstellung im dritten Jahr einen BiP-Kurs, Variante B erfolgreich absolviert werden.
- ab dem vierten Jahr der komplette Kurs Brevet igba **PRO** besucht und erfolgreich absolviert werden.

## 4 Wiederholungskurs (WK) Brevet igba PRO

Voraussetzung für den Besuch des 1-tägigen WK ist ein gültiger Ausweis BiP, SLRG Brevet Pro Pool, inkl. BLS-AED.

Der WK Brevet igba PRO dauert 1 Tag à 8 Lektionen zu 50 Minuten. Im WK werden die im Grundkurs erworbenen Kompetenzen in den Fächern Wasserrettung, BLS-AED und Erweiterte Erste Hilfe wiederholt und gefestigt. Der WK wird abgeschlossen mit einer Prüfung der Leistungskriterien im Fach Wasserrettung (siehe 3.2.1) und einer MC-Prüfung in den Fächern BLS-AED und Erweiterte Erste Hilfe (siehe 6.5). Der WK gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsteile erfolgreich absolviert wurden. Bei einer bestandenen Prüfung wird die Gültigkeit des Brevets um 2 Jahre verlängert und das Zertifikat „Brevet igba PRO“ ausgestellt.

## 5 Referenten/Experten

Referenten/Experten für Kurse Brevet igba PRO sind bestens qualifizierte Berufsfachleute mit erwachsenenbildnerischen Kompetenzen. Sie zeichnen sich aus durch:

- Methodisch-didaktische Kompetenz
- Sozialkompetenz
- Fachkompetenz

### 5.1 Referenten/Experten mit Kompetenz Expert igba

Personen mit dem Ausweis Experten igba können in allen drei Fächern (Wasserrettung, BLS-AED, Erweiterte Erste Hilfe) des Brevet igba Pro unterrichten. Sie werden in „Expert igba“-Schulungen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

### 5.2 Referenten/Experten mit anderen Kompetenzen

Für Referenten/Experten, die nur einzelne Fächer in „Brevet igba PRO“ Kursen unterrichten, gelten je nach Teilbereich, folgende Anforderungen:

#### Wasserrettung

Der Referent verfügt

1. über ein gültiges „Brevet igba PRO“ (oder eine gleichwertige Ausbildung)  
**und**
2. über ein Zertifikat als Schwimminstruktor oder ist Sportlehrer mit Schwerpunkt Schwimmen  
**und**
3. über eine von einer berechtigten Person unterschriebene Empfehlung ihres Verbandes (APR, ARMB, igba, SBV, VHF).

#### BLS-AED

- Experte (Instruktor) BLS-AED gemäss SRC Richtlinien

#### Erweiterte Erste Hilfe

- Rettungssanitäter, resp. gleichwertige oder höhere Ausbildung

## 6 Prüfungen

Die Prüfungen Brevet igba **PRO** werden (inkl. vorbereitender Schulung) durch die igba Verbände organisiert und dezentral durchgeführt. Prüfungen können sowohl von den Referenten des Kurses oder von Experten abgenommen werden.

### 6.1 Organisation und Durchführung der Prüfung

Die Kursleitung ist für die Organisation und die korrekte Durchführung der Prüfungen verantwortlich. Die Referenten stellen die Prüfungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle zusammen.

### 6.2 Zulassung zur Prüfung

Zugelassen wird, wer den Kurs zu 100% besucht hat.

### 6.3 Nachprüfung

Wer eine Teilprüfung nicht bestanden hat, kann eine Nachprüfung absolvieren. Jede Nachprüfung ist kostenpflichtig. Eine Nachprüfung wird in der Regel in der Form der Originalprüfung durchgeführt. Eine nicht bestandene praktische Prüfung muss zwingend praktisch wiederholt werden. Jede Teilprüfung kann maximal 2x wiederholt werden. Wer eine Teilprüfung beim zweiten Mal nicht besteht, muss das komplette Brevet igba **PRO** noch einmal besuchen.

### 6.4 Prüfungsergebnis

Die Ergebnisse der Prüfungen werden den Teilnehmenden spätestens zwei Wochen nach der Prüfung mitgeteilt. Teilnehmende können bei einer nichtbestandenem Multiple-Choice-Prüfung Einsicht in ihre Unterlagen bei der durchführenden Ausbildungsinstitution nehmen.

### 6.5 Zertifikat

Die Brevetprüfung gilt als bestanden, wenn:

1. die Leistungskriterien bei der Wasserrettung erreicht sind **und**
2. die Multiple-Choice Prüfung „BLS-AED“ und „Erweiterte Erste Hilfe“ erfolgreich absolviert wird (total 70% der maximalen Punktzahl).

Bei einer bestandenen Prüfung wird das Zertifikat „**Brevet igba PRO**“ ausgestellt.

Die Prüfungsergebnisse werden zentral auf der Geschäftsstelle igba erfasst. Das Zertifikat inkl. Kursbestätigung wird ebenfalls zentral durch die Geschäftsstelle igba ausgestellt und an die betreffenden Verbände, resp. Experten igba weitergeleitet. Die igba führt ein zentrales Register mit allen Teilnehmenden, die ein Brevet igba **PRO** absolviert haben.

## 7 Rekurs

Beschwerden sind schriftlich und begründet, spätestens zwei Wochen nach Erhalt der Mitteilung über das Prüfungsergebnis, schriftlich an die jeweilige Prüfungsstelle zu richten.

APR [apr@piscinesromandes.ch](mailto:apr@piscinesromandes.ch)

ARMB [info@armb.ch](mailto:info@armb.ch)

igba [brevet@igba.ch](mailto:brevet@igba.ch)

SBV [gs@badmeister.ch](mailto:gs@badmeister.ch)

Die jeweilige Prüfungsstelle entscheidet nach Anhören der Beschwerdeführerin oder des Beschwerdeführers und der Prüfungsleitung endgültig.


## 8 Inkrafttreten

Das vorliegende Reglement ersetzt die Version vom 2. Oktober 2013. Es wurde durch den Vorstand am 20. Januar 2017 genehmigt und in Kraft gesetzt.

### OdA igba



Christoph Leupi  
Vizepräsident:



Norbert Hüsken  
Geschäftsführer